



## Billardsaison mit einer grandiosen Meisterschaft beendet

veröffentlicht am 06.05.2018 um 14.30 Uhr von Rainer Fehlberg

Die Saison 2017/18 der Kegelbillardspieler wurde mit den Kreiseinzelmeisterschaften erfolgreich beendet. Geworden ist daraus ein überaus niveauvolles Billardfest. Gespielt wurden zweimal hundert Stoß von zwölf Spielern in sechs Paaren, die sich nach der Jahresbestenliste ergaben.

Während die Zuschauer anfangs dachten, der Wettbewerb will wohl nicht so richtig in die Gänge kommen - nur Andreas Ziebarth (Günterberg) erfüllte nach drei Runden mit 205 Punkten einigermaßen die Erwartungen, entwickelte sich in der Folge ein Wettkampf mit vielen Höhepunkten. Als erster war es Jörg Geste (Milmersdorf) im 4. Paar des ersten Durchgangs, der mit sehr guten 263 Punkten den Fehdehandschuh in den Rang warf. Der wurde schon vom nächsten Paar aufgenommen, als "Geheimtipp" Wolfgang Klaffki mit 265 konterte und ihm Matthias Schauseil mit 241 Punkten nur unwesentlich nachstand. Der absolute Höhepunkt folgte schon mit dem folgenden Paar, als Sebastian Peykow (Lychen) großartige 317 Punkte erzielte.

Nun war für den zweiten Durchgang das Fundament gelegt und viel Spannung programmiert. Die meisten Akteure steigerten sich noch mals im zweiten Durchgang. Ausgezeichnete Ergebnisse brachten Wieland Heide (Templin) mit 275 Punkten, Jürgen Reck (Günterberg) mit 243 (beide Jahresbestleistungen) und Kai Forth (Lychen) mit 240 Punkten, die sich deutlich in der Rangliste des Tages verbessern konnten.

Aber die Krönung der Meisterschaft lieferten die Spitzenreiter: Matthias Schauseil (Gerswalde) steigerte sich nochmals um 10 Punkte und hatte am Ende 492 Punkte auf dem Konto und den 3. Range errungen. Sein Gerswalder Mannschaftskamerad Wolfgang Klaffki steigerte sich - Duplizität der Ereignisse - ebenfalls um 10 Zähler und brachte es am 540 Punkte, was einen tollen 2. Platz ergab. Absoluter Höhepunkt waren die 303 Punkte von Sebastian Peykow, was ein Wahnsinns-Gesamtergebnis von 620 Punkten und eine phänomenale Verbesserung des Mannschaftsrekordes um 68 Punkte bedeuteten. Der prasselnde Beifall der Mitspieler bei der Siegerehrung war dem Kreismeister gewiss.

Eine glänzende Meisterschaft war zu Ende gegangen. Vier persönliche Jahresbestleistungen, reichlich persönliche Meisterschaftsrekorde und weitere tolle persönliche Ergebnisse. Da sogar noch einige der Besten des Jahres bei der Meisterschaft fehlten, stellt sich die Frage: Was wäre es für ein spannender Wettkampf geworden, wenn alle an Bord gewesen wären?!

Aber auch ohne die Fehlenden: Es war eine grandiose Kreismeisterschaft mit einer Reihe von hervorragenden Resultaten und einem überragenden Sieger Sebastian Peykow, den man jetzt schon dem Kreissportbund für die "Wahl der Sportler des Jahres 2018" vorschlagen muss. Nicht zu vergessen übrigens auch der Mannschaftskreismeister 2018 Gerswalder SV als "Mannschaft des Jahres".